



Jerez



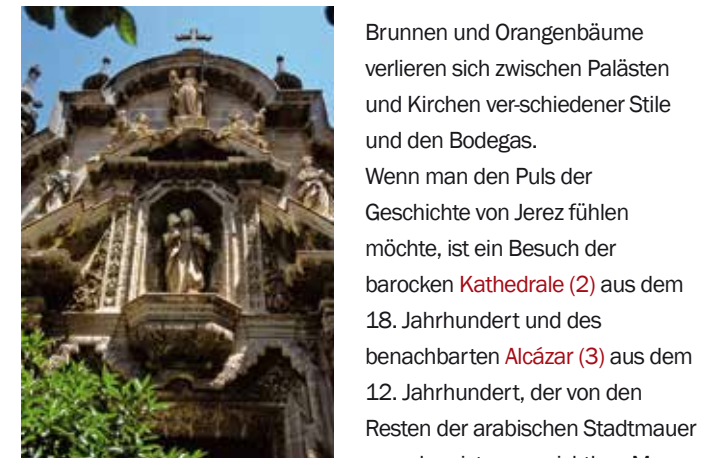
Geschichte und Geographie

Das heutige Jerez wurde von den Arabern "Sherish" benannt und entwickelte sich in den Reichen der Almoraviden und Almohaden zu einer der bedeutendsten Städte von Al- Andalus. Jerez wurde 1264 von Alfonso X. "dem Weisen" erobert, spielte im Konflikt mit dem Nazarí- Herrschern von Granada eine wichtige Rolle und erreichte seine glanzvollste Zeit und wirtschaftliche Blüte nach der Entdeckung Amerikas. Später dann, im Laufe des 19. Jahrhunderts, wurden die zahlreichen Bodegas gegründet, denen schließlich Jerez seine heutige Persönlichkeit und internationale Projektion verdankt. Jerez ist mit 180 000 Einwohnern die größte Stadt in der Provinz Cádiz und liegt in einer fruchtbaren, vom Fluss Guadalquivir geformten Kulturlandschaft am Ufer des Guadalete in 12 Kilometern Entfernung von Atlantik und

nur wenige Minuten von den Stränden und den Bergen der Provinz Cádiz. Jerez ist Weltzentrum der Sherry- Produktion. Es verfügt über ausgezeichnete Verkehrsverbindungen mit Sevilla, Cádiz und dem Campo de Gibraltar. Seine ausgezeichnete, geographische Lage zwischen Meer und Bergen bietet angenehme Temperaturen bei mehr als 3 200 Sonnenstunden im Jahr. Im Winter beträgt die Durchschnittstemperatur 11 ° C, im Sommer 25 ° C.

Baudenkmäler und Museen

Die historische Aufeinanderfolge der unterschiedlichen Kulturen, die Jerez mit Leben erfüllten, sind zu sehen und zu spüren in den zahlreichen Architekturstilen und einzigartigen Bauten, die das Antlitz dieser Stadt bestimmen. Die historische Altstadt wurde zum "Historisch- künstlerischen Ensemble" erklärt und besitzt Viertel mit authentischer Tradition, wo es verborgene Gassen und kleine Plätze zu entdecken gibt.



Wenn man den Puls der Geschichte von Jerez fühlen möchte, ist ein Besuch der barocken **Kathedrale (2)** aus dem 18. Jahrhundert und des benachbarten **Alcázar (3)** aus dem 12. Jahrhundert, der von den Resten der arabischen Stadtmauer umgeben ist, unverzichtbar. Man kann die Stadt nicht verlassen, ohne das Uhrenmuseum **Museo de los Relojes (29)** mit seiner Sammlung von über 300 Uhren und das **Archäologische Museum (20)** mit interessanten, griechischen Fundstücken gesehen zu haben. In anderen thematischen Museen stehen jeweils der Stierkampf, das Pferd, der Flamenco und der Wein im absoluten Mittelpunkt. Außerhalb der Stadt liegt **La Cartuja (35)**, ein Kloster aus dem 15. und 16. Jahrhundert, das ein echtes Juwel der andalusischen Renaissance darstellt.

Feste und Traditionen



Der Wein, der Brandy, die Pferde und der Flamenco prägen das Leben der Jerezaner und der Tausende von Besuchern, die nach Jerez kommen. Dieses besondere Identitätssiegel wird in den Traditionen und Ferias augenscheinlich. Anlässlich der Feria del Caballo im Mai putzen sich Stadt und Einwohner groß heraus. Man muss die Parade der Pferde erleben und genießen und auch unbedingt die Schau "Como bailan los caballos andaluces" (Wie die andalusischen Pferde tanzen) der Real Escuela Andaluza de Arte Ecuestre (Königliche Andalusische Kunstreitschule), die ihren Sitz in einem Palast französischen Stils hat, oder die des Gestüts Hierro del Bocado besuchen. Weitere Reitvorführungen finden im Herbst während der Fiestas de Otoño statt. Obligatorisch ist der Besuch einiger der großen Bodegas, die wahre Kathedralen sind, wo Wein und Brandy in Stille "Körper" gewinnen. Dies ist das Land der Cartuja- Pferde, Kampfstiere und die Wiege des Flamenco mit einem ausgezeichneten Museum. Jerez ist aber auch die Stadt der Geschwindigkeit mit seiner Rennstrecke, wo große Motorrad – und Formel 1- Preise bestritten werden. Tausende Motorradfreunde treffen sich hier jedes Jahr beim Großen Motorradpreis von Spanien, dem meisterwarteten Sport- und Veranstaltungsereignis des Jahres.

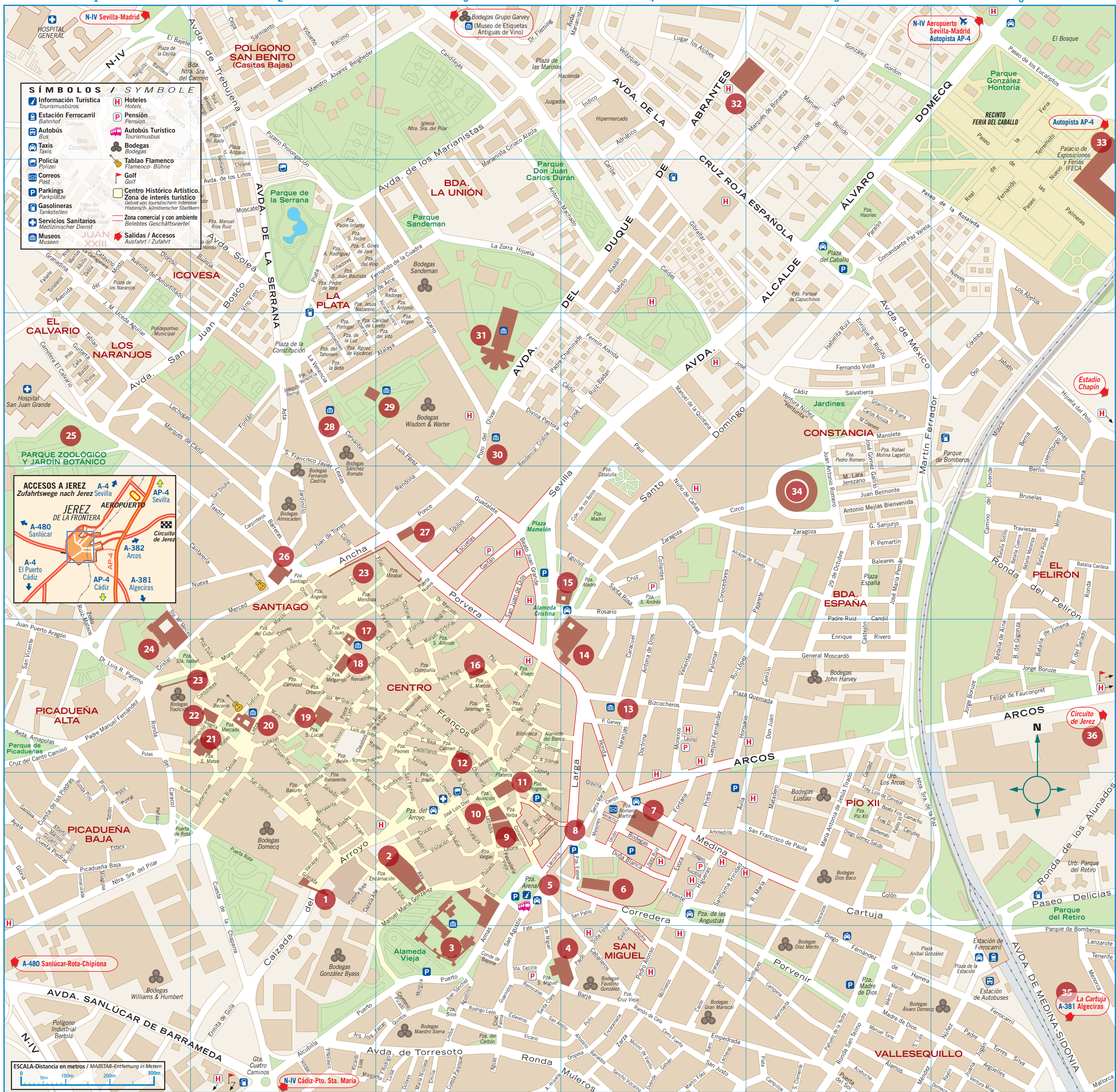
Gastronomie und Kunsthandwerk



Kosten Sie die außerordentliche Gastronomie von Jerez, auf der Basis von Produkten wie den exzellenten Meeresfrüchten aus der Bucht von Cádiz, vor allem den Riesengarnelen von Sanlúcar de Barrameda. Der Wein von Jerez in seinen verschiedenen Variationen ist in der Küche von Jerez allgegenwärtig wie etwa in den Nieren mit Sherry, in den mit Sherry in der Pfanne gebratenen Dreiecks- und Venusmuscheln, in den Fleischgerichten mit leichtem Brandy-Aroma nach dem Braten ... Jerez ist eine Stadt, wo das Tapa- Essen viel mehr als nur eine Tradition ist. In Bars und Tavernen, in Bodegas und auf Terrassen wird außer dem Tapa- Kosten auch noch die traditionelle andalusische Sitte der "tertulia" (Stammtischgespräch) gepflegt. Und man nimmt sich Zeit ... In den Bodegas sind Weine und Essige mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung direkt erhältlich, ebenso wie kleine Fässer und Weinheber. Die Sattlerei spielt wegen der großen Bedeutung des Pferdes in dieser Region eine wichtige Rolle. Weitere typische kunsthandwerkliche Erzeugnisse aus Jerez sind Lederarbeiten, Glaskeramik, Flamenco- Kleider, Stickereien, Spitzen und Weidenmöbel.



Jerez



- 1 Puerta del Arroyo
- 2 Catedral
- 3 Alcázar-Mezquita y baños árabes
- 4 Iglesia de San Miguel
- 5 Plaza del Arenal
- 6 Iglesia de San Francisco
- 7 Teatro Villamarta
- 8 El Gallo Azul
- 9 Ayuntamiento
- 10 Cabildo Antiguo
- 11 Iglesia de San Dionisio
- 12 Iglesia del Carmen
- 13 Museo del Traje Corto
- 14 Convento de Santo Domingo
- 15 Palacio Domecq
- 16 Iglesia de San Marcos
- 17 Palacio Pemartín, Centro Andaluz de Flamenco
- 18 Iglesia San Juan de los Caballeros
- 19 Iglesia de San Lucas
- 20 Museo Arqueológico Municipal
- 21 Iglesia de San Mateo
- 22 Palacio Riquelme
- 23 Murallas
- 24 Iglesia de la Merced
- 25 Parque Zoológico y Jardín Botánico
- 26 Iglesia de Santiago
- 27 Iglesia de la Victoria
- 28 El Misterio de Jerez-Museo del Vino
- 29 Palacio del Tiempo-Museo de Relojes
- 30 Museo Taurino
- 31 Real Escuela Andaluza de Arte Ecuestre Museo de Enganches
- 32 Centro de Congresos y Convenciones
- 33 Palacio de Exposiciones y Ferias Comerciales
- 34 Plaza de Toros
- 35 Monasterio de La Cartuja
- 36 Circuito de Jerez - Museo del Motor